

Kommuniqué der 8. Tagung des Zentralkomitees

Vom 30. März bis 2. April 1960 tagte das Zentralkomitee. Es wertete die Erfahrungen beim großen Umschwung in der Landwirtschaft aus und erarbeitete die weiteren Aufgaben. An der Beratung der Aufgaben der Landwirtschaft nahmen 469 Gäste teil - Wissenschaftler, Vorsitzende von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, Brigadiers, Tierzüchter, Traktoristen, Leiter von volkseigenen Gütern, Vorsitzende von gärtnerischen Produktionsgenossenschaften, leitende Staatsfunktionäre, Vorsitzende der Räte der Bezirke und einer Reihe Kreise sowie Bürgermeister.

Genosse Ulbricht referierte über das Thema „Der Kampf der sozialistischen Staaten für einen Überfluß an landwirtschaftlichen Produkten und die Erhöhung der Marktproduktion der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik“.

Zu einigen speziellen Fragen wurden folgende Ergänzungsreferate gehalten :

von Genossen Prof. Dr. Rübensam und dem Vorsitzenden der LPG Schafstädt, Genossen Paizoni, über „Die Erhöhung der Erträge im Ackerbau und die Erweiterung des Silomaisanbaus“;

von Genossen Dr. Bartsch und dem Mitglied der Viehzuchtbrigade der LPG Brünlos, Genossin Franke, über „Der Weg zur Erreichung des Welt-niveaus in der tierischen Produktion in LPG und VEG“ ;

von dem Vorsitzenden der LPG Naundorf, Genossen Schmidt, über „Die Erfahrungen auf dem Gebiet der Futterwirtschaft“ ;

von dem 1. Sekretär der Kreisleitung Gräfenhainichen, Genossen Hecht, und dem Vorsitzenden der LPG Belieben, Genossen Begemann, über „Die Leitung und Organisation der Produktion in den vollgenossenschaftlichen Dörfern und Kreisen“ ;

von dem Vorsitzenden des Rates des Kreises Wismar, Genossen Lesener, und dem Bürgermeister der Gemeinde Rauschwitz, Genossen Heine, über „Neue Methoden im ländlichen Bauwesen in den LPG“.

An der Diskussion beteiligten sich 32 Teilnehmer, darunter Professoren,